

Hayeks bauen einen neuen Hangar

Flughafen Angrenzend an die bestehenden Bauten will die Hayek Engineering AG einen Hangar bauen. Ein entsprechendes Plangenehmigungsverfahren wurde eingeleitet

VON OLIVER MENGE

Im östlichen Zipfel des Flughafens, direkt anschliessend an die beiden Hangars von Mathys Aviation und Breitling soll ein neuer Hangar gebaut werden. Die Profilierung erfolgte letzten Herbst, Bauherr ist die Firma Hayek Engineering AG, ein unabhängiges, internationales Dienstleistungsunternehmen mit Beratungs-Schwerpunkten in den Bereichen Strategie, Innovation und Management. Nayla Hayek führt das Unternehmen in der Nachfolge ihres Vaters, des Gründers Nicolas G. Hayek.

Gesuchsteller ist der Regionalflughafen RFP, der den Antrag über das Bundesamt für Zivilluftfahrt Bazl eingereicht hat. Das Bazl hat den Hangar genehmigt, nachdem Bedenken von Skyguide über mögliche störende Effekte in der Luftraumüberwachung ausgeräumt worden waren. Allerdings wird man nach Fertigstellung nochmals einen Messflug durchführen, um die Berechnungen zu bestätigen. Der Hangar wird 37 Meter lang, 25 Meter breit und 9,9 Meter hoch, der Vorplatz ist inklusive. Die entsprechenden Unterlagen und Pläne sind während 30 Tagen beim Amt für Raumplanung in Solothurn und bei der Baudirektion aufgelegt, ein entsprechendes Inserat wurde im Stadtanzeiger geschaltet. Berechtigte Einsprachen sind direkt beim Bazl einzureichen.



Flugzeuge und Helikopter sollen nicht mehr draussen stehen. Im Osten ist ein neuer Hangar profiliert.

HANSPETER BÄRTSCHI

Neue Garage für den Heli?

Man darf vermuten, dass der Hangar unter anderem als Abstellplatz dient für den Helikopter von Nick Hayek, der selber regelmässig entweder direkt nach Biel zum Hauptsitz fliegt, wo er sein Luftfahrzeug im Vorgarten des Swatch-Hauptsitzes «parkiert», oder er reist nach Grenchen und von da aus weiter mit dem Auto. In diesem Fall bleibt sein Heli bis jetzt den ganzen Tag an der prallen Sonne oder ist ungeschützt Wind und Wetter ausgesetzt.

Das alles sind allerdings nur Vermutungen, denn auf die entsprechenden Anfragen heisst es bloss: «Es ist bekannt, dass Herr Hayek regelmässig mit seinem Helikopter via Flughafen Grenchen zur Arbeit kommt. Daher leuchtet es auch ein, sich an den Verbesserungen der Infrastrukturen zu beteiligen.» Mehr dazu gebe es

«Herr Nick Hayek äussert sich gerne zu aktuellen Themen der Swatch Group und ihrer Marken. Privates wird nicht öffentlich gemacht.»

Kommentar der Swatch Group (Pressestelle)

nicht zu sagen, weil dieses Thema nicht die Swatch Group betreffe. Das private Leben solle eben privat bleiben.

«Kein Kommentar»

«Herr Nick Hayek äussert sich gerne zu aktuellen Themen der Swatch Group und ihrer Marken. Privates wird nicht öffentlich gemacht, wie Sie sich vorstellen können», so die Pressestelle. Kein unbekanntes Phänomen, halten sich doch die Firmeninhaber oder Unternehmer, die auf dem Flughafen Grenchen eigene Flugzeuge stationiert haben, eher bedeckt. Das Interesse in der Bevölkerung wäre allerdings gross: bei den einen aus Faszination, bei den anderen aus Neid. Business-Jets oder andere exklusive Luftfahrzeuge lassen niemanden kalt.

Die Frage, ob Hayek einen Teil des Hangars untervermietet, da der Heli nicht die ganze Fläche beansprucht, bleibt also unbeantwortet. Ebenso die Frage, ob die Familie Hayek plant, selber weitere Luftfahrzeuge dort unterzubringen, oder eventuell beabsichtigt, einen neuen Business-Jet zu kaufen. Wie jedoch aus gut informierten Kreisen des Flughafens zu vernehmen ist, sei die Anschaffung eines Jets momentan kein Thema.

Hayek Engineering zahlt

So oder so beweist die Firma mit dem Bau des neuen Hangars ihre Verbundenheit mit Grenchen, denn die Realisierung wird in einem Zinsbevorschussten Verfahren durchgeführt: Statt dass der Flughafen das Projekt realisiert und dann Miet- oder

Pachtzinsen einnimmt, investiert Hayek und kann den Hangar für eine gewisse Zeit nutzen. Die Möglichkeit eines Weiterverkaufs besteht aber nicht und der Hangar fällt nach der vereinbarten Laufzeit an den Flughafen - ein Verfahren, das in diesem Umfeld öfters angewendet wird.

Auch sonst habe die Swatch Group viel in Grenchen investiert, betont die Pressestelle der Swatch Group auf Anfrage: «Tissot hat sich vor einigen Wochen am Velodrome beteiligt, eine neue Zifferblattfabrik steht nahe beim Bahnhof Grenchen, ETA investiert in Grenchen und der Region regelmässig in Renovationen, Personal und neue Maschinen. In Grenchen und in Biel sind zurzeit drei neue Gebäude im Bau. Gesamthaft kann man von mehreren hundert Millionen Franken reden.»

HINWEISE

VELODROME

Zwei Rennabende mit den besten Velofahrern

Das Velodrome startet mit der Schweizer Meisterschaft im Omnium ins neue Jahr. An zwei Rennabenden messen sich die besten Schweizer Bahnfahrer am Donnerstag und Freitag ab 17.30 Uhr in vier verschiedenen Disziplinen, welche zusammengefasst als Omnium gewertet werden. Der kompletteste Bahnfahrer gewinnt den Schweizer-Meister-Titel. Nebst attraktiven Bahnradspport ist aber im Halleninnenraum auch für feine Verpflegung gesorgt. Speaker Christian Rocha informiert zusammen mit Franco Marvulli jeweils übers aktuelle Renngeschehen, und DJ Horse sorgt für die passende musikalische Begleitung. (MGT)

BETTLACH

Unterhaltungsabend des Jodlerklubs

Der Jodlerklub Bettlach lädt am Freitag, 27. Januar und Samstag, 28. Januar jeweils um 20 Uhr, zu seinen traditionellen Unterhaltungsabenden in die Mehrzweckhalle Büelen ein. Nebst einem abwechslungsreichen Liederprogramm des Jodlerklubs, des klubeigenen Terzettes und des «Mäntigs-Chörli» präsentiert die Theatergruppe des Jodlerklubs das Lustspiel «Durenamd im Apeland». Am Samstag spielt Vincenzo zum Tanz auf. Plätze

können unter Tel. 032 652 01 08 zwischen 18 und 19 Uhr reserviert werden. Am Samstag um 14 Uhr findet zudem eine Gratis-Vorstellung statt. (MGT)

MUSIGBAR

Konzert mit Light Food

Party-Time ist angesagt, wenn die einheimische Band «Light Food» am Freitag, den 27. Januar die Bühne in der Grenchner Musigbar betritt. Mit einem Repertoire aus Rock, Oldies, Blues-Rock, Country und Reggae begeistern die vier Musiker Kurt «Moos» Gilomen (Guitars, Blues Harp, Vocals), Mattias Haldimann (Guitars, Vocals), Fabio Zanco (Drums, Cajón, Vocals), und Ralph Schaffer (Bass, Vocals) das Publikum immer wieder. Leichte Kost, für alle verträglich, musikalisch und handwerklich dennoch anspruchsvoll und wie gemacht für die intime Atmosphäre einer Musigbar. Das Konzert beginnt um 21.30 Uhr, Tür 21.00 Uhr. (MGT)

FISCHEREI

Kurse für Jungfischer

2017 führt der Fischereiverein Grenchen-Bettlach wieder Kurse für Jung- und Neufischer durch. Interessenten sind eingeladen zu einem Infoanlass über angebotene Kurse, Prüfungen und Aktivitäten am Samstag, 28. Januar um 14 Uhr im Fischerhaus an der Archstrasse 125. (MGT)



Vertreter des Lions Club Solothurn-Aare, von Tischlein deck dich, von Pro Work und Netzwerk Grenchen bei der Einweihung der geheizten Kabine. AT

Tischlein deck dich

Lions Club spendiert Rüst-Kabine

Der Lions-Club Solothurn-Aare hat dafür gesorgt, dass die Mitarbeiter von Pro Work und Netzwerk Grenchen die Rüst- und Konfektionierungsarbeiten in der Logistikbasis der Organisation «Tischlein deck dich» in Grenchen künftig in einem geheizten Raum ausführen können. Dafür hat der Serviceclub einen Betrag von 5000 Fr. aufgewendet wie die Lions Club-Vertreter gestern anlässlich einer kleinen Einweihungsfeier des Rüsttraumes bekannt gaben.

Laut Hans Rudolf Sprenger, Vizepräsident und Medienverantwortlicher des Lions Club unterstützt die Organisation mit rund 40 Mitgliedern seit einiger Zeit Tischlein deck dich (Tdd) in Grenchen, zuletzt mit dem Sponsoring von Kühlhauben für den fachgerechten Transport verderblicher Waren.

Tdd ist eine schweizweit tätige Organisation, welche dafür sorgt, dass noch ein-

wandfreie aber überzählige Nahrungsmittel von Grossverteilern, über ein Netzwerk an Bedürftige abgegeben werden. 2016 wurden so 3259 Tonnen Lebensmittel verteilt, was laut Alex Stähli, Geschäftsführer von Tdd Schweiz rund 15 Prozent mehr sind als im Vorjahr. In Grenchen befindet sich einer der sechs Tdd Logistikstützpunkte.

«Mit diesem Engagement können wir gleich drei nützliche Ziele verfolgen», so Sprenger weiter «nämlich Bedürftige mit Nahrungsmitteln unterstützen, die Verschwendung von Esswaren (Food Waste) reduzieren und Integrations-Arbeitsplätze unterstützen.» In der 2015 in der Grenchner Industriezone eröffneten Verteilbasis arbeit nämlich vornehmlich Beschäftigte der Sozialfirmen Pro Work (10-15 Beschäftigte) und Netzwerk Grenchen (2-4) sowie Zivildienstleistende. (AT)

Volleyball

Geglückter Start ins neue Jahr

Die ersten Spiele im neuen Jahr sind den Grenchner Volleyballerinnen geglückt. Am Freitag, dem 13. Januar empfing das Team aus Grenchen den VC Uetligen. Für beide Mannschaften war es wichtig, in diesem Spiel wertvolle Punkte zu ergattern. Dementsprechend ausgeglichen war auch der rund zweistündige Match. Nach vier Sätzen stand es 2:2 und der letzte Satz sollte die Entscheidung zugunsten der Grenchnerinnen sein. Mit einer starken Serviceserie am Ende entschied Grenchen das Tiebreak deutlich mit 15 zu 7 Punkten und sicherte sich die wertvollen zwei Punkte. Am vergangenen Mittwoch begrüsst die Grenchnerinnen den VBC Münsingen in der Doppelturnhalle in Grenchen. Der Fünfsätzer sass den Grenchnerinnen noch in den Knochen. Doch Münsingen fand nicht richtig ins Spiel und Grenchen konnte den ersten Satz souverän mit 25 zu 14 Punkten für sich entscheiden. Auch der zweite Satz ging noch knapp an das Heimteam. Im dritten Satz gerieten die Gastgeberinnen in Rückstand. Der dritte Satz musste schliesslich mit 25 zu 21 Punkten den Gegnerinnen abgegeben werden. Den 4. Satz konnte man aber wieder mit 25 zu 20 Punkten gewinnen. Die Erleichterung war gross, denn für das Aufsteigerteam aus Grenchen sind alle Punkte wertvoll, um den Ligarhalt zu schaffen. Das nächste Heimspiel findet morgen Freitag um 19.45 Uhr in der Doppelturnhalle statt. (MBG)